

Typ	Klassifikation	Nationalität
Type	Nomenclature	Nationality
Z 1	Kenntungen Pennant Numbers	USA
Z 2	Schiebebilder	DIV
Z 3	Saab J-35F Draken	S
Z 4	Mikoyan Mig-21 Fishbed	SU***)
Z 5	G.A.M. Dassault Mirage III	F***)
Z 6	G.A.M. Dassault Mirage IV	F
Z 7	Nord 2501 Norattas	F***)
Z 8	General Dynamics FB-111A	USA
Z 9	LCVP Mk I	USA
Z 10	LCM(3)	USA**)
Z 11	PT-76	USA**)
Z 12	Miasischschew M-4 Bison	USA**)
Z 13	S.C.A. (Anzani)	USA**)
Z 14	Mikoyan Mig-23 Foxbat	SU***)
Z 15	Transall C-160	SU***)
Z 16	Schwimmkran Floating Crane	SU***)
Z 17	Schwimmkran Floating Dock	SU***)
Z 18	YMS-260	USA**)
Z 19	40ft Mk IV	DIV
Z 20	Daihatsu	DIV
Z 21	Beriev Be-10 Mallow	DIV
Z 22	Grumman S-2 Tracker	USA
Z 23	Grumman E-1 Tracer	USA
Z 24	North American A-5 Vigilante	USA
Z 25	LCM(9)	USA
Z 26	LCA	USA
Z 27	LCM(7)	GB
Z 28	LCM(6)	GB
Z 29	Markierungen Markings	USA**)
Z 30	Markierungen Markings	USA
Z 31	LCM(8)	USA
Z 32	LCT(5)	USA**)
Z 33	Mitsubishi J2M2 Raiden	J
Z 34	Douglas A-4 Skyhawk	USA
Z 35	Ling-Temco-Vought A-7 Corsair	USA
Z 36	Grumman A-6 Intruder	USA
Z 37	Chance-Vought F-8 Crusader	USA
Z 38	Lockheed P-3 Orion	USA
Z 39	Grumman C-1 Trader	USA
Z 40	Grumman E-2A Hawkeye	USA
Z 41	Boeing Vertol H-46 Sea Knight	USA**)
Z 42	Kaman H-2 Seasprite	USA**)
Z 43	Hawker Siddeley V-8 Harrier	USA
Z 44	Gourdou-Lesourdre GL-832 Hy	USA
Z 45	Kamov Ka-25 Hormone	F
Z 46	Yakovlev Yak-36 Forger	USA
Z 47	BTR-50P	SU
Z 48	BTR-60PK	SU
Z 49	SIL-157	SU**)
Z 50	Latayotte	SU**)
	Atom-U-Boot	Nuclear Submarine

Die „Task Force 60“ im Mittelmeer

von Ing. Stefan Terzbaschitsch

Seit dem Zweiten Weltkrieg gliedern sich die großen amerikanischen Einsatzflotten in mehrere „Task Forces“ und diese wiederum in kleinere, selbständig operierende „Task Groups“. Prinzipiell gilt diese Einteilung auch noch heute, wie nachfolgend an der Gliederung der VI. US-Flotte im Mittelmeer festgestellt werden kann. Dabei muß der Ordnung halber von vornherein

klargestellt werden, daß die U.S. Navy, wie andere Marine auch, die Zusammenfassung ihrer Schiffe in „Groups“ (früher „Foiltilias“) und „Squadrans“ (Geschwader) kennt. So gibt es „Carrier Groups“, „Cruiser-Destroyer Groups“, „Destroyer Squadrans“, „Submarine Squadrans“, „Amphibious Squadrans“, „Service Squadrans“ und die ebenfalls dazugehörigen

gen Gruppen. Diese jedoch sind nur administrative Verbände, die ihre Schiffe einzeln oder zu mehreren an der Einsatz-Flotten für eine oder mehrere Perioden „ausleihen“, um sie später durch andere zu ersetzen. Dem „Commander Sixth U.S. Fleet“ im Mittelmeer unterstehen folgende Einsatzverbände:

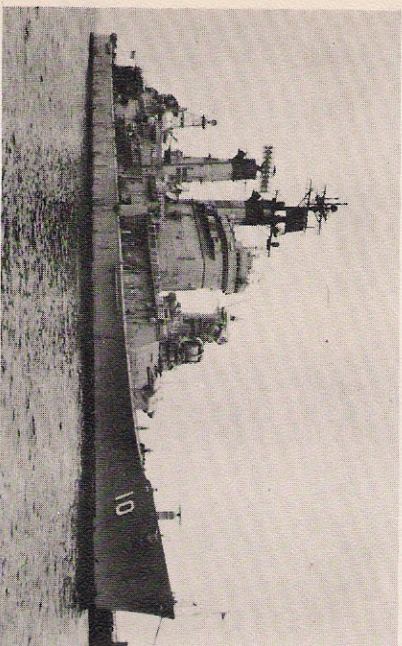
Task Force 60, mit den beiden „Task Groups“ 60.1 und 60.2 mit je einem Flugzeugträger sowie insgesamt ca. 20 bis 30 Begleitschiffen (Kreuzern, Zerstörern, Fregatten).

Task Force 61, amphibischer Verband mit Hubschrauberträgern, amphibischen Transport-Dockschiffen, Frachtern und Kampfwagen-Landungsschiffen.

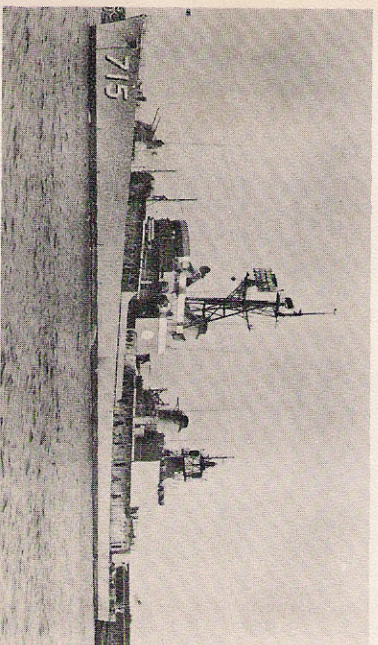
Task Force 62, ein von der TF 61 mitgeführtes „Battalion Landing Team“ (BLT) des U.S. Marine Corps, mit allen dazugehörigen leichten und schweren Waffen.

Task Force 63, Troß-Verband mit mehreren großen, aber auch kleineren Versorgungs- und Bergungsschiffen, die ihre Güter (Munition, Treibstoff, Lebensmittel, Gebrauchsgüter usw.) in See an Schiffe anderer Task Forces abgeben.

Task Force 67, mit einigen Wachschiffen und – vor allem – Fernaufklärungsflugzeugen des Typs P-3 „Orion“, die in Stärke zu meist einer VP-Staffel (9–12 Maschinen) aus den Staaten für eine gewisse Zeit abkommandiert werden und von Landstützpunkten aus (auf Sizilien) eingesetzt werden.



CG 10 Albany
Foto: F. Villi, 30. 6. 1976



DD 715 William M. Wood, Typ Gearing FRAM I
Foto: F. Villi, 27. 8. 1974